



Riedschutz-Mitglieder übten die sichere Handhabung von Kettensägen

## Die Unfallrisiken möglichst tief halten

(eb) An zwei Freitagen/Samstagen gab die Arbeitsgruppe Seeuferschutz Greifensee (ASUG) einer je sechsköpfigen Gruppe von Frauen und Männern die Gelegenheit, den richtigen Umgang mit der Kettensäge zu lernen. Die Gefahren beim Holzen werden oft unterschätzt. Die Teilnehmenden äusserten sich begeistert über diese gute, intensive Ausbildung.

«WaldSchweiz» mit Sitz in Solothurn ist die Organisation, die solche Kurse wie die in Greifensee durchgeführten anbietet. Andreas Hauser ist Stützpunktleiter in Bülach. Er leitete die beiden Kurse in Greifensee und betonte, dass alle Lehrkräfte von «WaldSchweiz» Praktiker seien, die immer wieder mit Kettensägen arbeiteten. Er betonte, dass das Ziel dieser Kurse letztlich sei, Unfallrisiken möglichst tief zu halten.

ASUG und Werkhof Greifensee boten den Kurs für Mitglieder gratis an. Gemeinderat Thomas Honegger, Ressortleiter Hochbau, Land- und Forstwirtschaft, hatte die Idee, diesen Kurs den ASUG-Mitgliedern gratis zur Verfügung zu stellen: «Mir ist die Arbeitssicherheit

an den Einsätzen der ASUG ein dringendes Anliegen. Ich bin froh, dass so viele Mitglieder die Gelegenheit gepackt haben, sich professionell im sicheren Umgang mit der Kettensäge schulen zu lassen.» Der Kurs ist ein toller Ansporn, bei der ASUG mitzumachen. Die ASUG, auch «Riedschutz Greifensee» genannt, ist eine Arbeitsgruppe, die als Kommission des Gemeinderates das Ried schützt und bearbeitet. Mitglieder erfahren die Befriedigung, einen Beitrag zum Schutz der Greifenseeufer zu leisten und manches gratis dazulernen, was sie auch für sich privat nutzen können.

Dass Holzen mit Risiken verbunden ist, leuchtet ein. Dennoch werden diese unterschätzt. Fäll-Unfälle betreffen die Motorsägeführenden selbst, können

Die Naturschutzkommission der Gemeinde wurde 1973 unter dem Namen ASUG (Arbeitsgruppe Seeuferschutz Greifensee) gegründet. Sie setzt sich für die Pflege unserer Naturschutzgebiete und deren bedrohten Arten ein und leistet einen Bildungsauftrag. Die Arbeitseinsätze sind öffentlich und finden vorwiegend von September bis März an Samstagvormittagen statt.

Alle Informationen sind auf [www.asug.ch](http://www.asug.ch) oder bei der Gemeindeverwaltung verfügbar.

aber auch Arbeitskollegen sowie unbeteiligten Drittpersonen schaden und zu Invalidität oder sogar zum Tod führen. Schuld an einem Unfall können fehlerhafte Baumbewertung, ungeeignete Fällmethoden oder das Missachten von Sicherheitsregeln im Gefahren- und Fallbereich sein.

### Gefährliche Arbeit

Auch beim Entasten und bei Trennschnitten passieren Unfälle. Der Grund kann bei einer Spannung in den Ästen oder dem Stamm liegen. Es ist zudem möglich, dass Motorsägeführende am falschen Ort stehen. Beim Brennholzsägen mit Kreissägen können Finger gequetscht und sogar abgerissen werden, wenn in den Bereich des Kreissägeblattes gegriffen werden kann. Deshalb wurde im Kurs durch Andreas Hauser grosser Wert auf das Vorbeugen von Unfällen gelegt. Die Kursteilnehmenden erhielten zusätzlich Unterlagen wie die von der Suva herausgegebene Broschüre «Profi im eigenen



Andreas Hauser leitet die beiden Kurse in Greifensee und erklärt den Teilnehmenden alles, was man rund um die Kettensäge wissen muss (eb).

### INHALT

- 3 Amtlich
- 5 Leser schreiben
- 6 Besuch im Werkhof
- 8 Trachtengruppe vor der Auflösung
- 11 Beiträge aus Nänikon
- 12 Kalender



*Das erste Holzrondell wird sauber vom liegenden Stamm abgesägt.*

Wald». Sie enthält ausgezeichnete Schwerpunkte, die mithelfen, die Arbeit mit der Säge auch im eigenen Garten einfach und sicher auszuführen. «Überlegen Sie sich vor Arbeitsbeginn, welche Arbeiten Sie beherrschen und welche nicht!» Diese Vorkehrung hätte schon manchen Unfall verhütet. Auch wer die Sicherheitsregeln konsequent beachtet, Anleitungen zur Handhabung der Säge vielleicht sogar mehrmals liest und sich merkt und da-

rüber hinaus die richtige Schutzausrüstung trägt, reduziert das Risiko. Jedes einzelne dieser Bausteinchen hilft zur Sicherheit und zum Schutz von Gesundheit und Leben.

**Augenschein bei der praktischen Arbeit**  
Nach dem theoretischen Teil des Kurses im Werkhof fand sich für die praktische Arbeit an der Seestrasse in Richtung Schwerzenbach ein geeignetes Wäldchen.



*Unterlagen zeigen anschaulich, wie Unfälle vermieden werden können.*

Es galt nun, die in der Theorie am Vormittag erhaltenen Instruktionen praktisch anzuwenden. Leider nieselte es pausenlos bis um halb vier Uhr, dann setzte sich die Sonne doch noch durch. Allen gelang es, die Kettensäge zu starten und schliesslich den Motor ruhig laufenzulassen sowie ein Stück eines am Boden liegenden Baumstämmchens sauber abzusägen. Ein Erfolgserlebnis mehr! Am Samstag wurde fleissig weitergeübt.